

# Mitreibende Darbietungen junger Musiker

## Friedrichsdorf PRS-Schüler begeistern bei Konzert in St. Bonifatius

**Schwungvolles Spiel: Zum traditionellen Weihnachtskonzert hatten Musikklassen der Philipp-Reis-Schule eingeladen.**

VON OLIVERA GLIGORIC-FÜRER

„Cantique de Noël“ (Weihnachtslied) lautete das Motto des Weihnachtskonzerts der Philipp-Reis-Schule, das am Mittwochabend in der St. Bonifatius Kirche hunderte Besucher begeisterte. Die Musikschüler – von der fünften Klasse bis zur Oberstufe – glänzten durch klaren Gesang ebenso wie durch tadelloses Spiel, strukturierte Arrangements und Bühnendisziplin.

Die Schüler der „Bläserklasse 6“, unter der Leitung von Andreas Graf, eröffneten das Konzert mit keltischen Klängen und zeichneten, mit Tuba, Trompete, Posaune, Querflöte und Klarinette, sattgrüne Landschaften. Seit gut einem Jahr

spielen die Sechstklässler zusammen, erzählte Graf. Sie beherrschten ihre Instrumente bravourös.

„Engelsgleich“ solle der Gesang der Singschüler der sechsten Klasse beim Stück „Dana Nobis Pacem“ klingen, sagte Musiklehrer Frank Reimers, „das ist ein schwieriges Lied, schwierig für einen Kanon“ räumte er ein – doch die Schüler meisterten die hohen Töne, sangen im Kanon, mehrstimmig und auch in kurzen Solo-Einlagen. Dann bewegten sie sich fernab klassischer Literatur und präsentierten den Nena-Song „Irgendwie, irgendwo, irgendwann“ – eigenwillig, kreativ und mit kleiner Choreographie.

Bewegung, so hielt Schulleiterin Ellen Kaps später fest, gehöre zum Gesang, das habe der Zuschauer gut bei den Beiträgen der Fünftklässler beobachten können. In festen aber noch formbaren Stimmen sangen die Mädchen und Jungen

inbrünstig das „Solfege Santa“, ein weihnachtliches Notenlehrstück auf die Melodie von „Jingle Bells“, zu welchem sie die Tonleiter mit entsprechenden Gesten begleiteten und dem Lied den nötigen Schwung verliehen.

### Sachte gezupfte Saiten

„Die Singklasse 5“, sagte ihr Chorleiter Michael Hollenstein, sei eigentlich „noch nicht im Dienst“, soll heißen, sie waren für das aktuelle Konzert nicht eingeplant gewesen, doch die singfreudigen Kinder haben ihn stimmlich überzeugt. Sie sangen gemeinsam mit dem Schulchor „Voices“, dem auch Oberstufenschüler angehören, das Herzstück des Konzerts, nämlich das Lied „Cantique De Noël“. Ein Genuss, vor allem dank des zauberhaften Zusammenhalls der reiferen und der jungen, noch etwas kindlich klingenden, Stimmen.

Aber das musikalische Programm gab noch viel mehr her: Das „kleinste Ensemble“ der PRS, das Streicherensemble, unter der Leitung von Julia Ludig, bestehend aus fünf Violinisten, zupfte zum Einstieg in die Filmmusik von „He's A Pirate“ sachte die Saiten. Grandios schließte das Philipp-Reis-Orchester, unter der Leitung

von Michael Hollenstein, das die Dramatik mit richtig akzentuierten Paukenschlägen im Stück „Nimrod“ untermalte oder gewichtig und ausdrucksstark im fulminanten Zusammenspiel bei der Orchesterfassung von „Cantique de Noël“ klang. Begeistert haben die Schüler mit ihren mitreißenden Darbietungen. Da capo.



Mit Blasinstrumenten spielten die Schüler in der katholischen Kirche St. Bonifatius Weihnachtslieder. Foto: Jochen Reichwein